

Bezirkskonferenz Naturschutz in Ostwestfalen-Lippe

Tagung am 23. März 2018 in Detmold

Stand: 16.03.2018

Resolution zur Naturerbe-konformen Entwicklung der Bundeswaldflächen auf dem Truppenübungsplatz Senne

Beschlussvorschlag

Die Bezirkskonferenz Naturschutz fordert, dass die BIMA auf dem TÜP Senne bereits heute zur Entwicklung der Waldlebensräume in der Senne ihren Beitrag zur verpflichtenden „Strategie zur vorbildlichen Berücksichtigung von Biodiversitätsbelangen für alle Flächen des Bundes“ leistet. Diese Verpflichtung wurde vom Bundeskabinett 2016 beschlossen. Die heute noch intensiv betriebene Forstwirtschaft hat negative Folgen für die besonderen einzigartigen Waldlebensräume. Diese Lebensräume „Naturerbe – konform“ zu erhalten und weitere Waldflächen zu besonders artenreicher Wildnis zu entwickeln ist schon während des laufenden Truppen-Übungs Betriebes möglich. Wie wichtig diese Lebensräume sind, zeigen die Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur zur Repräsentativität der Waldgesellschaften in Deutschland durch die Naturwald-Akademie mit Sitz in Lübeck und Berlin.

Die mit der Senne befassten Fachinstitutionen, Ministerien und Behörden werden zu aktiver Mitwirkung aufgefordert. Prof. Dr. Klaus Töpfer unterstützt die Forderung und sieht, dass „Die vom Bundeskabinett 2016 beschlossene Strategie mit der Senne eine sehr verbindliche Umsetzung finden kann“.

Information zur Studie der Naturwaldakademie:

Dr. Thorsten Welle von der Naturwald - Akademie hat aktuell die Dritte Bundeswaldinventur ausgewertet und Ergebnisse auf der Wildnistagung der Uni Kassel am 12.3.2018 vorgestellt.

In der Studie der Naturwald Akademie wurde ein ökosystembasierter Ansatz zur Zustandsüberprüfung des Waldes entwickelt. Anhand naturschutzfachlicher Bewertungskriterien wurden 22 Waldökosystemtypen untersucht. Bewertet wurde u.a. nach den Kriterien: Gefährdung/Seltenheit, Naturnähe, Bestandesstruktur, Habitattradition (Alter) und Schutzstatus.

Einige Waldökosystemtypen schneiden in ihrem Zustand und Vorkommen sehr gut ab. Demgegenüber stellten sich andere Waldtypen als hochgradig gefährdet heraus. Der auf sauren Böden wachsende Eichenmischwald (azidophiles Betulo-Quercetum roboris) sowie der Drahtschmielen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum Deschampsia flexuosa) sind demgegenüber in sehr kritischem Zustand.

Auf Basis dieser Ergebnisse müssen effektive Maßnahmen gerade für diese sehr bedrohten Waldökosystemtypen entwickelt werden. Hoher Handlungsbedarf besteht im nordwestdeutschen Tiefland. Die öffentlichen Waldflächen des Bundes in der Senne können einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung dieser Waldökosystemtypen leisten.

Link: <https://naturwald-akademie.org/wp-content/uploads/2017/09/Ausgew%C3%A4hlte-Ergebnisse-einer-Analyse-zur-Repr%C3%A4sentativit%C3%A4t-der-Waldgesellschaften-in-Deutschland.pdf>